

Motorsport.NEWS-on-Tour.de: Von wegen zu langsam und zu schwer! Hummer Racingteam ist Deutscher Offroad Meister



Nach vielen Rückschlägen durch technische Ausfälle, besonders in der Entwicklungsphase des ersten europäischen **Hummer Racingteam**, hat am Wochenende das Hummer Racingteam mit 6 Punkten Vorsprung den verdienten **Titel des deutschen Offroad Master 2008** errungen. Fotos: Hummer Racingteam



Besonders das Hummer Racingteam sorgte in diesem Jahr für öffentliches

Interesse und fuhr sich in die Herzen der Zuschauer. So standen Fernsehsender wie DSF, Kabel1, N24, N-TV, VOX, Spiegel TV, WDR und RTLII bereits mit Reportagen, speziell über das Team, zur Seite. Inzwischen wurden mehr als 6,5 Stunden reine Fernsehzeit ausgestrahlt, weitere Reportagen und somit Werbung für Sponsoren sind geplant. Auch bei den Lesern unserer NEWS-Magazine www.NEWS24xxl.de und www.Motorsport.NEWS-on-Tour.de hat sich das Hummer Racing Team zur Leserattraktion etabliert.

Das Team von Zirbes war das Einzige, dass am Anfang der Saison an den Titel der deutschen Meisterschaft glaubte. Der Hummer wurde von den Wettbewerbern nie als Konkurrenzfähiges Rennauto betrachtet weil er doch im Gegensatz zu seinen Gegnern zu langsam und zu schwer ist. Doch das Hummer Racingteam wusste genau welche Umbaumaßnahmen nötig waren, um die Meisterschaft zu gewinnen.



Uwe Zirbes wollte mit diesem sehr außergewöhnlichen Fahrzeug zeigen, was in einem Hummer steckt und alles andere als ein normales Fahrzeug fahren. Andere Wege zu gehen als andere, ist die Lebensphilosophie von Zirbes in seinem Hauptberuf als Headhunter. Als Vorstand von **hunting heads executive Search International** baute er ein inzwischen weltweit etabliertes Headhunter Institut auf, welches den Slogan trägt: **we are different**“.

Somit verwundert es nicht, daß hunting heads auch der Hauptsponsor des Rennstalls Hummer Racingteam ist. Anders zu sein als Andere, niemals aufgeben und stets nach dem Ziel zu trachten ist wohl mit ein Geheimrezept, um einen deutschen Meistertitel zu erhalten. Der Bau des ersten Hummer H1 für diesen Rennstall erwies sich als schwer aber nicht unmöglich.

Mehr Motorsport NEWS auf: www.Motorsport.NEWS-on-Tour.de

Trotz anfänglicher Motorenprobleme und einigen technischen Ausfällen, war der Hummer H1 in seiner Klasse stets mit den erreichten Punkteständen überlegen. Mit jedem Rennen, jeder Etappe und der daraus gesammelten Erfahrung entwickelte man in eigener Werkstatt in Wetter a.d. Ruhr einen Dieselmotorisierten Hummer H1 mit Gaseinspritzung der auf 400 PS zuschaltbar war. Getriebe, Antriebswellen und das Fahrwerk wurden verstärkt um im schweren Offroad Gelände mit Schlamm- wie auch Wasserdurchfahrten wettbewerbsfähig zu sein. Über Monate hinweg wurden die besten Hummer Spezialisten ausgesucht und eingestellt, um dieses Projekt zum Erfolg zu führen. Einige Konkurrenten zogen durch die Überlegenheit des Hummer Racingteam während der Saison ihre Startzusage zurück.



Von diesem know how des ersten europäischen Hummer Racingteam profitieren nun auch Dritte bzw. Kundenfahrzeuge in einer dafür extra eröffneten Hummer Tuning Werkstatt beim Kooperationspartner Lorenz Karosseriebau in Wetter. Zusammen mit dem Partner der Fa. Lorenz hat man ein Rennteam unter der Leitung des jungen Chefmechaniker, Knut Kalder von 12 Mechanikern aufgestellt, die sich als Hummer-Experten bewiesen haben und nun mit dem Titel beschenkt wurden.

Die Entwicklung des zweiten Rennhummer basierte auf der Grundlage des ersten Hummer H1. Mit der zweiten Generation baute das Racingteam den zumindest zur Zeit noch stärksten Hummer H1, den Europa je gesehen hat. Dieses auf 3000 Kg. abgespeckte Monster ist für lange Wüstenetappen und speziellen Rallyes entwickelt worden. Der V8 Big Block Motor mit 7,4 Ltr. Hubraum hat auf dem Prüfstand 650PS.



Die Entwicklung dauerte 16 Monate und forderte ein Budget von rund 500.000,-€, die teilweise durch Sponsoren bewältigt wurden. Mit dem Hauptsponsor hunting heads angefangen über den Partner Lorenz bis hin zum Bekleidungs-Ausstatter der Renncrew, der Fa. Engelbert & Strauss wie auch Motoren-Öllieferanten der Fa. Fuchs, war dieses Engagement möglich.



Zuschauer und Fans, gar mit einem eigenen Club von ca. 1000 Mitgliedern bedankten sich bei der Siegerehrung für die spannenden Rennen die das Team geleistet hat.

Spannend war es auch im Finale der (GORM) Germany Offroad Master 2008 in der Nähe des Nürburgring. Freitagabend beim Prolog fuhr das Racingteam die siebtschnellste Zeit. Am Samstag gewann man zwar den ersten Lauf, doch man musste diesen Laufsieg wiederholen um den Titel in der Tasche zu haben. Samstagabend fuhr man einen sehr schwierigen und engen Strecke unter Flutlicht. Einige Passagen waren so eng, dass man beim Hummer die Spiegel einklappte um diese nicht bei der Durchfahrt im Renntempo abzureißen. Höchste Konzentration was angesagt, jeder kleinste Fehler, jeder Trifft gegen einen Stein wäre das Aus für das Racingteam gewesen. Selbst eine Reifenpanne hätte den Titel gekostet. So stieg die Spannung von Minute zu Minute, von Runde zu Runde. Am Ziel mit 22 Sekunden Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten angekommen, war die Erlösung da.



Nun musste Zirbes nur noch am darauf folgenden Tag eine Start- und Zieldurchfahrt hinlegen, um über die komplette Renndistanz am Rennen beteiligt zu sein, damit der Titel sicher war. Überlegen fuhr am Sonntagmorgen das Hummer Racingteam auch diese Etappe und gewann die deutsche Offroad Meisterschaft. Jörg Hering und Andreas Beck siegten in der verbesserten PKW Klasse verdient mit 3 Punkten Vorsprung und erhielten den Titel des deutschen Offroad Master 2008.. Laut Zirbes verdankt er seinen Erfolg seiner Ehefrau Bettina Zirbes als Co-Pilotin, wie auch seinem Team was voll hinter ihm steht. Ohne den reibungslosen Ablauf, die Motivation der Truppe wäre dieses alles nicht möglich gewesen.



Für die körperliche Fitness bereitete sich Fahrer wie auch Co-Pilotin bereits zum Anfang der Saison, beim Personaltrainer, Axel Seide, im Family Fitness Club in Bochum vor. Besonders bei den Wüstenrallyes muß man physisch wie auch körperlich fit sein, damit man die Strapazen besser durchsteht und somit zusätzlich einen kleinen Vorteil erringt.

Für Zirbes persönlich sind alle Teilnehmer einer Rallye letztendlich Gewinner weil jeder Sieg mit etwas Glück und Pech anderer behaftet ist, so sein Statement bei der Siegerehrung vor laufender Kamera. Die Geschäftspolitik und Philosophie von Zirbes ist darauf ausgerichtet, stets weitere Ziele zu verfolgen. So will er nun in 2010 bei der Paris Dakar, dem weltweit größten und anspruchvollsten Rallye-Event starten. Zu diesem Rennen bietet das Hummer Racingteam Neuen Sponsoren die Gelegenheit, Europaweit zu werben und das Racingteam an die Spitze zu führen.

Mehr über das **Hummer Racing Team** gibt es bei unseren Kollegen von NEWS24xxl.de unter folgendem Link:

<http://www.news24xxl.de/?s=hummer+racing+team>